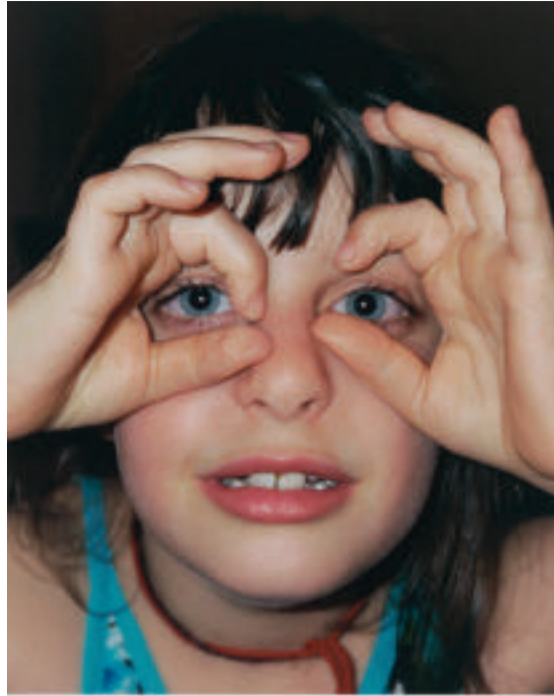




Bruce Wrighton, „Woman with Sunglasses“, ca. 1987.
© Estate of Bruce Wrighton. Courtesy Laurence Miller Gallery



Roni Horn, „This is Me, This is You“ (Detail), 1997–2000.
Courtesy die Künstlerin und Hauser & Wirth, © Roni Horn



Evelyn Hofer, „Girl with Bicycle, Dublin“, 1966.
© und Courtesy Estate of Evelyn Hofer

Eva Felten Fotosammlung im Museum Brandhorst in München

Das Schicksal, das Kunstsammlungen und somit auch fotografische Sammlungen haben, wenn sie veräußert werden, ist nicht immer nachvollziehbar. Am nobelsten und luxuriösesten ist es, wenn ihnen ein eigenes Haus gewidmet wird; am traurigsten, wenn ihre Schöpfer:innen noch in einer Publikation gewürdigt werden, die Werke selbst aber nach deren Ableben via Auktion verkauft und in alle Welt zerstreut werden. Am häufigsten jedoch suchen die passionierten Sammler:innen noch zu Lebzeiten die Nähe zu einer institutionellen Einrichtung wie einem Museum, da hier die Aspekte Bewahren, Erschließen und Vermitteln am ehesten gewährleistet sind. So ist dies auch bei der nun offiziell in den Bestand des Museum Brandhorst übergebenen Fotosammlung Eva Felten der Fall, welche in Kürze unter dem gleichnamigen Titel eines Werks von Roni Horn, „This Is Me, This Is You“, erstmals in München präsentiert wird.

Eva Felten, in Kunstkreisen durch ihr jahrelanges Engagement für *PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne* bekannt und Teil des Kuratoriums, konzentrierte ihre Sammelleidenschaft bereits in den 1980er Jahren auf das Medium Fotografie. Hielt es F.C. Gundlach für unumgänglich, einen Fokus zu setzen, damit aus einer Sammlung keine Ansammlung würde, liegt dieser hier auf der Darstellung des Menschen im 20. und 21. Jahrhundert – vom Kind über junge Heranwachsende bis zu Erwachsenen im fortgeschrittenen Alter. Mit Arbeiten von insgesamt 134 Künstler:innen international ausgerichtet finden sich außer bekannten Namen erfreulicherweise auch solche darunter, welche auf dem Kunstmarkt weniger kursie-

ren. Wilhelm Schürmann, Zoltan Jokay, Jitka Hanzlová, Bruce Wrighton, Dave Heath oder Arthur B. Rickerby lassen sich beispielhaft anführen und zusammen mit mittlerweile zu Klassikern avancierten Arbeiten von Lisette Model, Diane Arbus, Bruce Davidson, Nan Goldin oder Robert Frank entstand ein Konvolut von über tausend Werken. Gemeinsam bestechen sie durch ihre thematische Vielfalt und ästhetische Qualität. So gehören ironisch-humorvolle Aufnahmen wie jene von David LaChapelle, der die bereits gealterte Diva Elizabeth Taylor im rosafarbenen orientalischen Gewand mit Turban und Schoßhund festhielt, ebenso zum facettenreichen Spektrum wie jene collagierten Bilder Robert Heineckens, welcher auf Mode- und Beautyaufnahmen in Magazinen das verstörende Foto eines kambodschanischen Soldaten mit zwei abgetrennten Köpfen als Trophäe druckte. Nicht vermissen möchte man auch den sich spiegelnden Zeitgeist und die mit-schwingende Melancholie in den berührenden intimen Portraits von Menschen im öffentlichen Raum von Gabriele und Helmut Nothelfer oder die die Realität ins Surreale und Theatralische wendenden Fotos von Issei Suda.

Hierin zeigt sich auch das Potenzial privater Sammlungen. Denn durch die Konzentration auf ein Genre oder einen Bereich der Fotografie wird es in all seinen Nuancen sichtbar, während bei institutionellen Einrichtungen die Geschichte und Entwicklung des Mediums doch zumeist etwas breiter verfolgt werden oder ganze Nachlässe in den Bestand einfließen. Außer einem größeren Konvolut von Arbeiten Richard Avedons wie auch von dem ame-

rikanischen Maler und Bildhauer Cy Twombly ist Fotografie im Museum Brandhorst noch kaum vertreten, womit die großzügige Schenkung eine beachtliche Erweiterung des Sammlungsbestands darstellt. Nur am Rande erwähnt: Eine:n eigene:n Kurator:in für Fotografie

gibt es in dem Haus nicht, ebenso wenig leisten sich die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen eine:n Referent:in für die Sammlung Dietmar Siegert, welche vor Jahren als Dauerleihgabe an die Neue Pinakothek ging.

Roswitha Salzberger

Eröffnung ist am 18. Oktober 2023 um 19 Uhr im Foyer des Museum Brandhorst in München. Die Laufzeit der Ausstellung endet am 7. April 2024.

Anzeige

**PaK PALAIS FÜR
AKTUELLE KUNST**

Am Hafen 46 - 25348 Glückstadt
Freitag - Sonntag 13-17 Uhr
www.pak-glueckstadt.de



**17.09 - ANJA BOHNHOF KONZEPTUELLE
05.11.2023 INDIA 2009 - 2023 FOTOGRAFIE**